

Akkreditierungsbericht

Fakultät	Maschinenbau und Versorgungstechnik OHM Professional School Institut
Studiengang	Weiterbildungsmaster „Facility Management“
Verfahren	OPS-MBVS_WM-FM_RA_2024
Datum der Begehung	10./11.06.2024
Datum der Sitzung der Internen Akkreditierungskommission	08.08.2024

Inhalt

1	Formalia	3
2	Kurzprofil des Studiengangs	5
3	Siegelvergabe an der Ohm	7
4	Zusammenfassende Qualitätsbewertung der Gutachtengruppe	8
5	Ergebnisse	10
a)	Entscheidung der Internen Akkreditierungskommission zur Erfüllung der formalen Kriterien	10
b)	Entscheidung der Internen Akkreditierungskommission zur Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien	10
6	Beschluss der Internen Akkreditierungskommission der Ohm	12

Anlagen:

- A** ggf. Auflagenumsetzung
- B** Akkreditierungsurkunde

1 Formalia

Fakultät	Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm (im Folgenden „die Ohm“): - OHM Professional School Institut (OPS) - Fakultät Maschinenbau und Versorgungstechnik (MB/VS) Hochschule München (HM): - Fakultät für Bauingenieurwesen		
Standort	Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm		
Studiengang	Weiterbildungsmaster „Facility Management“ (WM-FM)		
Abschlussbezeichnung	Master of Facility Management		
Studienform	Präsenz	<input type="checkbox"/>	Blended Learning <input checked="" type="checkbox"/>
	Vollzeit	<input type="checkbox"/>	Teilzeit <input type="checkbox"/>
	Berufsbegleitend	<input checked="" type="checkbox"/>	Dual <input type="checkbox"/>
	Interdisziplinär	<input type="checkbox"/>	Kooperation <input checked="" type="checkbox"/>
	Joint Degree	<input type="checkbox"/>	Double Degree <input type="checkbox"/>
	Konsekutiv (Master)	<input type="checkbox"/>	Weiterbildend (Master) <input checked="" type="checkbox"/>
Studiendauer in Semestern	3		
Anzahl der vergebenen ECTS-Punkte	60		
Aufnahme des Studienbetriebs am	01.10.2004		
Aufnahmekapazität (maximale Anzahl der Studienplätze)	24	Pro Semester <input type="checkbox"/>	Pro Jahr <input checked="" type="checkbox"/>
	Durchschnittliche Anzahl der Studienanfängerinnen und -anfänger *	10,8	Pro Semester <input type="checkbox"/> Pro Jahr <input checked="" type="checkbox"/>
Durchschnittliche Anzahl der Absolventinnen und Absolventen *	7,2	Pro Semester <input type="checkbox"/> Pro Jahr <input checked="" type="checkbox"/>	

* Seit letzter Akkreditierung

Erstakkreditierung	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input checked="" type="checkbox"/>
Reakkreditierung Nr. (Anzahl)	3	
Letzter Akkreditierungsbericht vom	23.10.2017	
Akkreditierung Nr. (Verfahren)	OPS-MBVS_WM-FM_RA_2024	
Bündelverfahren (Ja/Nein)	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input checked="" type="checkbox"/>

Gutachtendengruppe

- Prof. Dr. Björn-Martin Kurzrock
(Professoraler Gutachter; Fachbereich Bauingenieurwesen, Rheinland-Pfälzische Technische Universität Kaiserslautern-Landau)
- René Martin
(Studentischer Gutachter; Master Gebäudetechnik, Hochschule München)
- Prof. Dr. Jörg Mehlis
(Professoraler Gutachter; Fakultät für Wirtschaftsingenieurwesen, Hochschule Mittweida)
- Markus Messerschmidt
(Vertreter der beruflichen Praxis; Partner, Alpha IC GmbH)
- Prof. Dr. Thorsten Wanzek
(Professoraler Gutachter; Fakultät Bauingenieurwesen, Technische Hochschule Nürnberg)

Interne Akkreditierungskommission für das oben genannte Verfahren

- Prof. Dr. Christina Zitzmann (Vorsitzende, HL)
- Prof. Dr. Wolfgang Mönch (entsandt durch die EHL, Fakultät efi)
- Prof. Dr. Christoph Walther (entsandt durch den Senat, Fakultät SW)
- Marvi Krich (Studentische Vertretung, Fakultät IN)
- Stefan Burzer (QM – ohne Stimmrecht)
- Katrin Schröder (Protokoll – ohne Stimmrecht)

Wichtige Abkürzungen

ASPO	Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung der Ohm
BayStudAkkV	Bayerische Studienakkreditierungsverordnung
EvalO	Evaluationsordnung der Ohm
MHB	Modulhandbuch
Ohm	Technische Hochschule Georg Simon Ohm
RaPO	Rahmenprüfungsordnung für die Fachhochschulen
SP	Studienplan
SPO	Studien- und Prüfungsordnung
StMWK	Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst

Bewertungsbasis

Bayerische Studienakkreditierungsverordnung – BayStudAkkV vom 13. April 2018

2 Kurzprofil des Studiengangs

2.1 Einbettung des Studiengangs in die Hochschule, Bezug des Studiengangs zu Profil / Leitbild / spezifischer Ausrichtung der Hochschule

Der Masterstudiengang „Facility Management“ wird seit 2004 kooperativ von der Ohm und der Hochschule München angeboten. Organisiert wird der Weiterbildungsstudiengang von der Ohm Professional School (OPS). An der Ohm ist der Studiengang eingebettet in die Strukturen der Fakultät Maschinenbau und Versorgungstechnik, an der Hochschule München ist er der Fakultät für Bauingenieurwesen zugeordnet.

Die Fakultät Maschinenbau und Versorgungstechnik (MB/VS) zählt mit ca. 1.200 Studierenden, 33 Professorinnen und Professoren, ca. 70 Mitarbeitenden und über 70 Lehrbeauftragten zu den großen Fakultäten an der Ohm. Darüber gehören 18 spezialisierte Labore, drei Institute sowie zwei Forschungseinrichtungen zur Fakultät. Neben dem berufsbegleitenden Masterstudiengang „Facility Management“ beteiligt sich die Fakultät MB/VS an neun weiteren Studiengängen. Die Fakultät MB/VS hat sich in den letzten Jahren den Ausbau und die Unterstützung der Forschung in der Fakultät zu einer Kernaufgabe gemacht. Die von den Kolleginnen und Kollegen der Fakultät (mit-)gegründeten Institute/Kompetenzzentren sind wichtige Schnittstellen zwischen der Forschung und den Studiengängen und tragen maßgeblich zur Entwicklung der Studiengänge bei. Zahlreiche Studierende fertigen in den Instituten und Kompetenzzentren ihre Projektarbeiten und Abschlussarbeiten an.

Die Fakultät für Bauingenieurwesen (Fakultät 02) der Hochschule München ist mit rund 900 Studierenden eine bedeutende Einrichtung innerhalb der Hochschule. Die Studierenden profitieren von einem breiten Lehrangebot, das von 28 Professorinnen und Professoren sowie zahlreichen Lehrbeauftragten betreut wird. Die Fakultät zeichnet sich durch ihre starken Forschungsschwerpunkte und praxisnahe Lehre aus.

Die Ohm hat ihre Weiterbildungsaktivitäten unter dem Dach der OHM Professional School (OPS) gebündelt. Als „Hochschule für Berufstätige“ ist sie zentraler Ansprechpartner für berufsbegleitende Weiterbildung an der Ohm. Das Portfolio setzt sich zusammen aus etablierten, modular aufgebauten Master- und Bachelorstudiengängen, Zertifikatslehrgängen, Kolloquien und Konferenzen, (Firmen-)Seminaren und Seminarreihen.

2.2 Qualifikationsziele / Lernergebnisse und fachliche Schwerpunkte

Seit dem Sommersemester 2004 bietet die Ohm zusammen mit der Hochschule München den weiterbildenden Masterstudiengang „Facility Management“ an. Der Studiengang richtet sich an Fach- und Führungskräfte im Facility Management und schließt mit dem Grad „Master of Facility Management“ ab. Er baut auf einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss auf und setzt mindestens zwei Jahre einschlägige Berufserfahrung voraus. Der Weiterbildungsstudiengang hat einen technischen Schwerpunkt, was eines seiner Alleinstellungsmerkmale ist. Dabei wurden in den letzten Jahren die Themen „Management“ sowie „Betreiberverantwortung“ gestärkt und ausgebaut.

Der Abschluss als „Master of Facility Management“ befähigt zur Übernahme qualifizierter Fach- und Führungsaufgaben. Die angestrebten Lernziele entsprechen der Niveaustufe 7 des Deutschen Qualifikationsrahmens für Lebenslanges Lernen (DQR).

2.3 Besondere Merkmale (z.B. unterschiedliche Studiendauer für unterschiedliche Vertiefungsrichtungen, studiengangbezogene Kooperationen)

Berufsbegleitender Weiterbildungsstudiengang

2.4 Besondere Lehrmethoden

Blended Learning

2.5 Zielgruppe(n)

Zielgruppe sind Berufstätige, die einen ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss und mindestens zwei Jahre Berufserfahrung vorweisen können. Dabei richtet sich der Studiengang besonders an (1) Fach- und Führungskräfte, die im Facility Management tätig sind, (2) Fach- und Führungskräfte, die Kompetenzen im ganzheitlichen Facility Management aufbauen wollen sowie (3) Quereinsteigerinnen und -einsteiger mit beruflicher Praxis im Facility Management.

3 Siegelvergabe an der Ohm

Die Ohm wurde 2019 durch die Agentur ASIIN e.V. im Auftrag des Akkreditierungsrats systemakkreditiert. Die erteilte Systemakkreditierung ist bis zum 30. September 2026 gültig.

Somit ist die Ohm, das Siegel des Akkreditierungsrates an Studiengänge zu verleihen, die das interne Akkreditierungsverfahren erfolgreich durchlaufen haben. Durch das interne Verfahren wird sichergestellt, dass die Studiengänge die Vorgaben des Studienakkreditierungsstaatsvertrages, der BayStudAkkV zur Entwicklung und Durchführung von Studienprogrammen sowie der einschlägigen Regelungen der Standards und Leitlinien für die Qualitätssicherung im Europäischen Hochschulraum (ESG) und des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse erfüllen.

Das interne Verfahren zur Akkreditierung von Studiengängen an der Ohm orientiert sich am Vorgehen bei Programmakkreditierungen. Dabei erstellt eine Gutachtendengruppe auf Basis einer Dokumentation über den jeweiligen Studiengang, weiteren Studiengangsunterlagen und einer Begehung ein Gutachten über die Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien der BayStudAkkV und der anderen oben genannten Vorgaben. Sie identifiziert dabei Entwicklungsbedarfe und formuliert Vorschläge für Verbesserungs- und Korrekturmaßnahmen in Form von Empfehlungen und Auflagen. Die Gutachtendengruppe besteht aus drei fachlich nahestehenden professoralen Gutachtenden (davon mind. zwei externe), einer fachlich nahestehenden externen Vertretung der Berufspraxis und einem bzw. einer fachlich nahestehenden externen Studierenden.

Anhand des Gutachtens und unter Einbeziehung des Ergebnisses der Prüfung der formalen Kriterien des jeweiligen Studiengangs, die durch das interne Qualitätsmanagement der Ohm vorgenommen wird, fällt die interne Akkreditierungskommission ihre Entscheidung über dessen Akkreditierung und legt bei Bedarf begründet Auflagen bzw. Empfehlungen fest. Des Weiteren entscheidet die interne Akkreditierungskommission über die Erfüllung der erteilten Auflagen. Die Kommission setzt sich aus Mitgliedern der Ohm (drei professorale Mitglieder und ein studentisches Mitglied entsandt durch die StuPa) und einem externen Mitglied aus der beruflichen Praxis zusammen.

Gegen die Entscheidung der Internen Akkreditierungskommission kann die jeweilige Fakultät schriftlich Widerspruch einlegen. Sollte im weiteren Verfahrensverlauf keine konsensuale Lösung gefunden werden, unterstützt eine Schlichtungskommission zur Akkreditierung die Parteien bei der Entscheidungsfindung. Die Schlichtungskommission besteht aus der bzw. dem Vorsitzenden des Senats, einer Professorin bzw. einem Professoren entsandt durch die Erweiterte Hochschulleitung und einer Professorin bzw. einem Professoren entsandt durch den Senat und zwei vom StuPa entsandten Studierenden der Ohm. Als Ultima Ratio im Falle einer Nichteinigung wird durch die Schlichtungskommission eine Programmakkreditierung durch eine zugelassene und im European Quality Assurance Register for Higher Education (EQAR) gelisteten Akkreditierungsagentur angewiesen.

Akkreditierungen von Studiengängen gelten für eine Dauer von acht Jahren. Wurden Auflagen ausgesprochen, ist die Akkreditierung maximal auf ein Jahr befristet. Im Falle eines Schlichtungsverfahrens kann die Akkreditierungsfrist um ein weiteres Jahr verlängert werden.

4 Zusammenfassende Qualitätsbewertung der Gutachtengruppe

4.1. Gesamteindruck zur Studienqualität, Quintessenz der Begutachtung

- Das Curriculum ist schlüssig und zielgerichtet aufgebaut. Hervorzuheben ist der hohe Praxisbezug des technisch ausgerichteten Studiengangs. Einige Module befinden sich in Überarbeitung. Hieraus resultiert die (einzige) Auflage für die Vorlage des zu überarbeitenden Modulhandbuch.
- Der Studiengang bereitet die zukünftigen Absolventinnen und Absolventen auf die verschiedenen Anforderungen der angestrebten Führungsaufgaben vor. Die Entwicklung der Selbstkompetenz könnte stärker berücksichtigt werden.
- Der Studiengang ist in Kooperation mit der Hochschule München als berufs begleitender Weiterbildungsstudiengang konzipiert. Dem wird durch das Curriculum und die Studienorganisation sehr gut Rechnung getragen.
- Die befragten Studierenden bewerten den Studiengang positiv und betonen die engagierte fachliche Betreuung durch den Studiengangsleiter und die Lehrenden sowie die sehr gute Organisation durch die Studiengangsmanagerin und das OPS-Institut.

4.2. Weiterentwicklung des Studiengangs im Akkreditierungszeitraum

4.2.1. Umgang mit Auflagen und Empfehlungen aus der vorangegangenen Akkreditierung

Die letzte Reakkreditierung erfolgte am 04.12.2017 durch ACQUIN.

Es wurde eine **Auflage** ausgesprochen:

- 1 *Die Kooperationsvereinbarungen aus 2005 und 2008 müssen aktualisiert werden. Hinsichtlich der Firmierungen und Laufzeiten müssen verlässliche Grundlagen geschaffen werden. Der Übergang der Geschäftstätigkeit der Verbund IQ gGmbH auf die OHM Professional School muss nachgewiesen werden. Dies könnte auch im Rahmen aktualisierter Kooperationsvereinbarungen erfolgen.*

Die Auflagenerfüllung wurde am 11.12.2018 von ACQUIN geprüft und bestätigt. Die Gutachter bestätigen deren Wirksamkeit.

Die folgenden vier **Empfehlungen** wurden ausgesprochen:

- 1 *Die Themengebiete „Nachhaltigkeit“, „Graue Energie“ und „Green Cleaning“ sollten expliziter in den Modulbeschreibungen dargestellt werden.*

Umsetzung: Die Themengebiete wurden laut Studiengangleitung im Curriculum stärker berücksichtigt, finden sich jedoch im vorliegenden MHB nicht ausreichend wieder.

Die Gutachtenden bewerten die Empfehlung als nicht vollständig umgesetzt. Bei der vorgesehenen Überarbeitung des MHBs sollten diese Themengebiete einbezogen werden (siehe Auflage 1, § 12 Abs. 1).

- 2 *Es wird empfohlen, die Varianz der Prüfungsformen in den ersten beiden Semestern zu erhöhen.*

Umsetzung: Der hohe Anteil schriftlicher Prüfungen ist grundsätzlich angemessen.

Die Gutachtenden bewerten die Empfehlung als nicht vollständig umgesetzt. Eine Anpassung mit stärkerer Kompetenzorientierung beim Modul „CAFM / BIM“ wird empfohlen (siehe Empfehlung 4, § 12 Abs. 4).

- 3 *Das Geschlechterverhältnis beim Einsatz des Lehrpersonals sollte größere Beachtung finden. Es wird empfohlen, auch weibliche Professoren einzusetzen und auch bei den Lehrbeauftragten auf ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis hinzuarbeiten.*

Umsetzung: Die Bemühungen zur Verbesserung des Geschlechterverhältnisses laut Studiengangleitung werden von den Gutachtern anerkannt. Vor dem fachlichen Hintergrund scheint eine Verbesserung schwierig.

Das Gutachtergremium regt an, nach Möglichkeit weiter auf ein ausgewogeneres Verhältnis abzielen.

- 4 *Die regelmäßig stattfindenden Lehrveranstaltungsevaluationen sollten zwischen den Masterstudierenden einerseits und den Zertifikatsstudierenden andererseits getrennt erhoben und ausgewertet werden. Dabei sollte eine regelmäßige Überprüfung der Workload in die Evaluation integriert werden, um dauerhaft die Studierbarkeit zu gewährleisten.*

Umsetzung: Die Empfehlung wurde aus statistischen und datenschutzrechtlichen Gründen nicht umgesetzt. Die Gutachter halten diese Begründung für plausibel.

4.2.2. Wesentliche Weiterentwicklungen des Studiengangs

Aus der Begehung und der Selbstdokumentation ging nicht hervor, welche Weiterentwicklung der Studiengang erfahren hat.

Eine Überarbeitung des Studiengangs mit dem Ziel, inhaltliche Neuerungen wie Digitalisierung und fachliche Entwicklungen im Bereich Technik und Gebäudemanagement aufzunehmen, ist geplant.

5 Ergebnisse

a) Entscheidung der Internen Akkreditierungskommission zur Erfüllung der formalen Kriterien

Die formalen Kriterien sind

- erfüllt
- erfüllt mit Empfehlungen
- teilweise erfüllt mit Auflagen
- überwiegend nicht erfüllt wegen erheblicher Mängel

b) Entscheidung der Internen Akkreditierungskommission zur Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien

Die fachlich-inhaltlichen Kriterien sind

- erfüllt
- erfüllt mit Empfehlungen
- teilweise erfüllt mit Auflagen
- überwiegend nicht erfüllt wegen erheblicher Mängel

Die Interne Akkreditierungskommission erteilt folgende Auflage:

- 1 Die Studiengangsunterlagen (SPO, SP, MHB) müssen angepasst werden. Dies betrifft insbesondere:
 - Die Angaben im Modulhandbuch in der vorliegenden Form sind veraltet (z. B. ENEV statt GEG, MF-B statt MF-G bzw. seit 2023 MF-GIF).
 - Es bestehen Inkonsistenzen zwischen SPO und MHB (Voraussetzung für den Beginn der Masterarbeit).
 - Literaturangaben sowie Richtlinien, Normen, Verordnungen und Gesetze müssen sich stets auf die aktuellste verfügbare Fassung beziehen bzw. sollten bei regelmäßig aktualisierten Werken weggelassen werden („jeweils aktuellste Auflage/Fassung“, wie bereits bei manchen Modulbeschreibungen der Fall).
 - Der Studienplan ist gemäß § 16 ASPO zu erstellen. Zudem soll die Anlage der SPO („Übersicht über die Module, ihre Leistungspunkte und Prüfungsleistungen“) eine detaillierte Darstellung aller Teilprüfungsleistungen beinhalten.

(§ 12 Abs. 1 BayStudAkkV)

Begründung:

Die Fachbegriffe und Literaturangaben im Modulhandbuch sind teilweise veraltet. Die Voraussetzungen für den Beginn der Masterarbeit sind in SPO und MHB nicht einheitlich geregelt. Zudem gibt es keinen Studienplan gemäß § 16 ASPO, nur eine Modulübersicht.

Die Interne Akkreditierungskommission gibt folgende Empfehlungen:

- 1 Die Inhalte der Module sollten stets an aktuelle Gegebenheiten und den Stand der Technik angepasst werden. Dies betrifft insbesondere
 - Themenbereich 2, Lehrveranstaltung Flächenmanagement
 - Modul 3.2 Gebäudeautomation
 - Modul 4.2 Kaufmännisches Gebäudemanagement (Lehrveranstaltung Systemdienstleistung)
 - Modul 4.4 CAFM(§ 12 Abs. 1 BayStudAkkV)
- 2 Der Studiengang sollte gezielte Inhalte zur Steigerung der Selbstkompetenz in das Curriculum integrieren. Themen wie Mitarbeiterführung, Kommunikation und Konfliktlösung könnten z. B. durch Rollenspiele in bestehende Module integriert werden. (§ 12 Abs. 1 BayStudAkkV)
- 3 Um mehr Raum für ein selbstgestaltetes Studium zu eröffnen, könnten Wahlfächer z. B. aus dem grundständigen Angebot der Ohm oder der Hochschule München angeboten werden, ggf. mit einer Opt-Out-Option für dem Studierenden bereits bekannte Grundlagenfächer. (§ 12 Abs. 1 BayStudAkkV)
- 4 Für das Fach CAFM sollte eine geeignetere Prüfungsform gefunden werden (z. B. eine kleine CAFM-Use-Case-Aufgabe, die im Rahmen der Prüfung bearbeitet werden kann). (§ 12 Abs. 4 BayStudAkkV)

6 Beschluss der Internen Akkreditierungskommission der Ohm

Die Mitglieder der Internen Akkreditierungskommission der Ohm berieten am 08.08.2024 über den am 10./11.06.2024 begutachteten, weiterbildenden Masterstudiengang „Facility Management“ (Master of Facility Management). In der Abstimmung kommen die Mitglieder einstimmig zu folgendem Ergebnis:

Die Interne Akkreditierungskommission der Ohm spricht für den obengenannten Studiengang die Verleihung des Siegels des Akkreditierungsrates befristet bis zum 30.09.2025 mit folgender Auflage aus:

1) Die Studiengangsunterlagen (SPO, SP, MHB) müssen angepasst werden. Dies betrifft insbesondere:

- Die Angaben im Modulhandbuch in der vorliegenden Form sind veraltet (z. B. ENEV statt GEG, MF-B statt MF-G bzw. seit 2023 MF-GIF).
- Es bestehen Inkonsistenzen zwischen SPO und MHB (Voraussetzung für den Beginn der Masterarbeit).
- Literaturangaben sowie Richtlinien, Normen, Verordnungen und Gesetze müssen sich stets auf die aktuellste verfügbare Fassung beziehen bzw. sollten bei regelmäßig aktualisierten Werken weggelassen werden („jeweils aktuellste Auflage/Fassung“, wie bereits bei manchen Modulbeschreibungen der Fall).
- Der Studienplan ist gemäß § 16 ASPO zu erstellen. Zudem soll die Anlage der SPO („Übersicht über die Module, ihre Leistungspunkte und Prüfungsleistungen“) eine detaillierte Darstellung aller Teilprüfungsleistungen beinhalten.

(§ 12 Abs. 1 BayStudAkkV)

Bei Feststellung der Erfüllung der Auflage durch die interne Akkreditierungskommission der Ohm nach Vorlage des Nachweises bis zum Datum des Akkreditierungsberichtes + acht Monate wird die Akkreditierung bis zum 30.09.2032 verlängert. Bei fehlendem Nachweis wird die Akkreditierung nicht verlängert.

Nürnberg, den 30.09.2024

gez. Christina Zitzmann

Ort, Datum

Unterschrift Vorsitzende der
Internen Akkreditierungskommission



Die Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm ist seit dem 11. Oktober 2019 systemakkreditiert.

AKKREDITIERUNGSURKUNDE

für den weiterbildenden Masterstudiengang

Facility Management

Master of Facility Management

der Fakultät Maschinenbau und Versorgungstechnik

Der weiterbildende Masterstudiengang „Facility Management“ hat das interne Akkreditierungsverfahren der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm erfolgreich durchlaufen und ist befristet mit dem Siegel des Akkreditierungsrates akkreditiert.

Die Akkreditierung des genannten Studienganges mit Auflage ist bis zum 30. September 2025 gültig.

Nürnberg, 8. August 2024

Prof. Dr. Niels Oberbeck
Präsident

Prof. Dr. Christina Zitzmann
Vorsitzende der internen
Akkreditierungskommission